

---

## >>NOTES & NOTICES<<

---

Januar 2012

Lessing Society

---

Liebe Mitglieder der Lessing Society, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
pünktlich zum Jahreswechsel dürfen Monika Nenon und ich die neue Internetpräsenz der Lessing Society vorstellen.

<http://www.lessing-society.germlit.rwth-aachen.de/>



Sie sind eingeladen, den Ausbau unserer Homepage mitzugestalten; Anregungen sind sehr willkommen! Informationen, die Sie der Geschäftsstelle ([m.fick@germlit.rwth-aachen.de](mailto:m.fick@germlit.rwth-aachen.de)) einsenden, werden wir umgehend einpflegen.

## *Call for papers: Lessing-Yearbook 2013*

Zunächst einige Worte zur Erläuterung. Im Jahr 2012 werden die beiden bereits lange angekündigten Tagungen in Deutschland stattfinden, die helfen sollen, zwei Lücken der Lessing- und Aufklärungsforschung zu schließen: „Lessing und die jüdische Aufklärung“ (23. bis 25. Januar 2012) und „Lessings *Hamburgische Dramaturgie* im Kontext des europäischen Theaters im 18. Jahrhundert“ (7. bis 9. November 2012, Bibelsaal der Herzog August Bibliothek). Darüber hinaus werden beide Tagungen dazu beitragen, das Lessing-Yearbook 2012 und 2014 so zu gestalten, dass es, wie gewohnt, weithin Beachtung finden wird. Für diese beiden Nummern werde ich einen Druckkostenzuschuss beantragen können.

Das Lessing Yearbook 2013 wird demgegenüber Ihre Beiträge enthalten, die bis zum 16. November 2012 eingegangen sind. Bitte senden Sie Ihre Manuskripte an die folgenden beiden Adressen: [m.fick@germlit.rwth-aachen.de](mailto:m.fick@germlit.rwth-aachen.de) und [mcnenon@memphis.edu](mailto:mcnenon@memphis.edu). Gefragt sind dabei einerseits Ihre Forschungen zu Lessing, andererseits jedoch auch zu anderen Figuren der Aufklärung – zu Autoren, Problemen und Konstellationen der Epoche. Wir freuen uns auf ein reges Echo! Wenn uns diese Folge von Publikationen gelingt, ist das Yearbook auf dem guten Weg, wieder regelmäßig zu erscheinen.

## *Mitgliederbeiträge 2012*

Damit wir das Lessing Yearbook auch in Zukunft finanzieren können, ist die Lessing Society auf Ihre Beiträge angewiesen. Wir bitten Sie deshalb sehr, für das Jahr 2012 an Ihren Obolus zu denken und ggf. auch noch ausstehende Beiträge zu entrichten. Ganz herzlichen Dank!

Überweisungen auf das Konto in Deutschland (€ 35):

- Commerzbank München
- BLZ: 700 800 00
- BIC: DRES DE FF 700
- IBAN: DE29 7008 0000 0475 2521 00
- Kontoinhaber: The Lessing Society
- Konto-Nr.: 04 752 521 00

Mitgliedsbeiträge in den USA (\$ 35), Patron (\$ 75). Bitte senden Sie einen Scheck an:

Prof. Richard Schade  
German Studies  
733 Old Chemistry  
P O Box 210372  
University of Cincinnati  
Cincinnati, Ohio 45221-0372

**Lessing und die jüdische Aufklärung  
Lessing and the Jewish Enlightenment  
Internationale Konferenz  
23./25. Januar 2012  
RWTH Aachen University**

Mit Cord Berghahn, Klaus Briegleb, Shmuel Feiner, Monika Fick, Gideon Freudenthal, Willi Goetschel, Ursula Goldenbaum, Grażyna Jurewicz, Roman Lach, Thomas Martinec, Norbert Mecklenburg, Aamir Mufti, Andrea Schatz, Grit Schorch, Gideon Stiening, Adam Sutcliffe, Friedrich Vollhardt und Liliane Weissberg



**RWTHAACHEN**  
UNIVERSITY

Fritz Thyssen Stiftung  
für  
KUNST UND KULTUR

KING'S  
COLLEGE  
LONDON  
Member of London

Veranstaltet von Stephan Braese und Monika Fick  
Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft der RWTH Aachen University  
mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung

### Die Konferenz

Moses Mendelssohn leistete nicht lediglich einen „Beitrag“ zur europäischen Aufklärung, sondern er prägte sie auf konstitutive Weise, indem er ihre Möglichkeiten von binnenjüdischen Kontroversen her begründete. Gotthold Ephraim Lessings Beitrag zur europäischen Aufklärung beruht dagegen wesentlich auf seiner Bereitschaft zur Abweichung, seinem Interesse an Außenseitern, seinem Einsatz für Minderheiten. Im Zusammentreffen Mendelssohns und Lessings gibt sich die europäische Aufklärung zu erkennen als ein Projekt unterschiedlicher Kulturen und Ethnien mit je eigenen Traditionen und Differenzierungen. Die Konferenz schreitet systematisch jene Themenkreise ab, die für die historische Ausprägung des Verhältnisses zwischen Lessing und der jüdischen Aufklärung maßgeblich sind.

### The Conference

Moses Mendelssohn did not only „contribute“ to the European Enlightenment, but essentially shaped it by reflecting its issues and realizing its possibilities out of inner Jewish controversies. On the other hand, Gotthold Ephraim Lessing's contribution to the European Enlightenment basically consists in his acceptance of deviations, his interest in outsiders, his engagement for minorities. Thus the cooperation of Mendelssohn and Lessing reveals European Enlightenment to be a project of different ethnic cultures within their own traditions and differentiations. The conference deals systematically with the subjects which develop the historic dimension and impact of the relation between Lessing and Mendelssohn.

## *Aufruf zu einer Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche*

Sie kennen sicherlich die große Übersetzung samt reichhaltigem Kommentar von Jean-Marie Valentin: Gotthold Ephraim Lessing: *Dramaturgie de Hambourg*, traduction, introduction et commentaire par Jean-Marie Valentin, Paris 2010. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, dass die Einführung und der Kommentar auf Deutsch vorliegen mögen. Der Universitätsverlag Winter GmbH (Heidelberg) würde eine Übersetzung ohne Zuschuss drucken. Gesucht ist deshalb ein Übersetzer/eine Übersetzerin, der/die sich für diese verdienstvolle Aufgabe begeistern ließe. Interessenten wenden sich bitte an mich ([m.fick@germlit.rwth-aachen.de](mailto:m.fick@germlit.rwth-aachen.de)).

### *Call for Papers*

German Studies Association, Milwaukee, Wisconsin, October 4-7 2012

THE ANTHROPOLOGICAL TURN (Lessing Society)

This session will focus on recent research on the interconnection between anthropology and literature in the age of Lessing. How did new discourses in medicine, philosophy, and psychology shape a new understanding of the human being that was reflected in literature and on the stage, and in particular in Lessing's own works?

Please send abstracts (500 words) to Monika Nenon [mcnenon@memphis.edu](mailto:mcnenon@memphis.edu) by January 30. The deadline for the GSA submission of the panel is February 15 2012.

American Society for Eighteenth-Century Studies, San Antonio, TX, March 22-24, 2012

„POETOLOGIES OF PROGRESS: CONCEPTIONS OF SOCIETAL ADVANCEMENT IN LESSING'S *DIE ERZIEHUNG DES MENSCHENGESCHLECHTS* AND OTHER WRITINGS“ (Lessing Society)

Chair: Seth A. Berk, University of Washington

1. Michael K. House, Dalhousie University, „The Despair of Progress and the End of Time: Lessing and Hegel on the Future Perfect“
2. Christian Kohlross, University of Virginia, „Das Modell und die Bedingungen des Fortschritts in Lessings Erziehung des Menschengeschlechts – und darüber hinaus“
3. Derrick R. Miller, University of North Carolina, Wilmington, „Lessing and the German Socrates“
4. Mimmi Woisnitza, University of Chicago, „Die Erziehung des Publikums: Lessing's Dramaturgy of Stepwise Enlightenment in *Minna von Barnhelm*“

Nun bleibt uns nur noch, uns für Ihre Mitwirkung und Kooperation zu bedanken! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im neuen Jahr und wünschen Ihnen, dass es ein glückliches, gutes und gesundes Jahr werden möge.

Mit herzlichen Grüßen

Monika Fick      und

Monika Nenon